

Nach einem Aquarell
von Otto Brandhuber, Wien

Winter auf der Hinteralm

*Wir wünschen unseren Mitgliedern
und Freunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches
Bergjahr 2006*

MITGLIEDSBEITRÄGE 2006

Auf Grund der enorm gestiegenen Unfallszahlen und der Kosten für Hubschrauberbergungen hat die Versicherung des AV - WELTWEITSERVICES die Prämien angehoben. Darum mussten die Beitragssätze für das Jahr 2006 neu festgelegt werden.

Der AV- Beitrag bleibt gleich, aber der Versicherungsanteil steigt. In der Generalversammlung des ÖAV am 22. Oktober 2005 wurden daher folgende Beitragssätze beschlossen:

A - Mitglieder	€ 48,50
B - Mitglieder, Junioren, Senioren	€ 36,50
Jugend	€ 19,50
Freimitglieder/ Jubilare	€ 8,00
Freimitglieder Jugend - Familie	€ 0,00
Freimitglieder/ Junioren - Familie	€ 0,00
Portozuschlag für Zusendung der "Mitteilungen" ins Ausland	€ 3,30
Gastmitglied	€ 16,00

Details über die Familienermäßigung entnehmen Sie bitte nach wie vor den Nachrichten 55. Jahrgang Jänner - März 2005

Wir ersuchen unsere Mitglieder, bei Sammeleinzahlungen immer die jeweiligen **Familien- und Vornamen** sowie die dazugehörigen **Mitgliedsnummern** anzugeben. Ebenso ersuchen wir, geänderte Wohnadressen, Namensänderungen und Todesfälle der Geschäftsstelle bekannt zugeben. Dies erspart uns sehr viel Arbeit! Danke für Ihre Mithilfe!

Alpenverein Weltweitservice - Leistungsumfang

- **Bergungskosten (inkl. Hubschrauber) bis zu EUR 22.000,-**
nicht nur für alle Bergsportarten, sondern für fast alle weiteren Sportarten wie z.B. Mountainbiken, Reiten, Schwimmen, Tauchen (Rettung aus Wassernot) etc.
- **Rückholkosten (inkl. Ambulanzjet) aus dem Ausland bei Unfall und Krankheit ohne Summenbegrenzung**
Kostensersatz bei Krankenhausaufenthalt im Ausland bis zu EUR 7.500,-.
- Verlegungskosten von Verletzten und Überführungskosten von Verstorbenen im Inland, wenn eine Bergung vorausgegangen ist.
- **Europa-Haftpflichtversicherung für folgende Sportarten bis EUR 2.180.186,-:**
Wandern, Bergsteigen, Klettern, Schilaulen, Schitourengehen, Snowboarden, Wildwasserpaddeln, Canyoning, Mountainbiken und hobbymäßiges Sportradfahren.
- **Europa-Rechtsschutzversicherung bis EUR 32.703,-**
für die oben genannten Sportarten.

Haben Sie gewusst, dass

- zwei Drittel der Schadensereignisse im Jahre 2004 auf das Inland entfielen?
- aufgrund der gesetzlichen Situation in Österreich Bergungskosten generell nicht von der Sozialversicherung gedeckt sind und daher der Geborgene diese Kosten in jedem Fall selbst zu tragen hat, obwohl der Hubschrauber in den allermeisten Fällen nicht vom Geborgenen selbst, sondern von Dritten alarmiert wird (z.B. Hüttenwirt, Liftpersonal, Bergrettung etc.)?
- sich über die Hälfte der Unfälle 2004 auf die Bereiche „Bergwandern und Schifahren“ bezog?

Beispiel aus der Praxis:

Ein 82-jähriger Pensionist unternimmt mit seiner Frau einen Spaziergang auf einer Forststraße im Nahraum von Innsbruck. Nach ca. einer halben Stunde bekommt er Herzbeschwerden und verständigt über die Notrufnummer die Rettungsleitstelle. Obwohl er dezidiert nach dem Notarztwagen und nicht nach einem Hubschrauber verlangt, wird dieser von der Rettungsleitstelle angefordert. Da der Hubschrauber den Patienten zunächst nicht orten und überdies im Waldgebiet nicht landen kann, muss sich dieser auf eine Lichtung begeben, wo er schließlich aufgenommen wird.

- *Der anschließende Check im Spital verläuft Gott sei Dank für den Patienten gut und er kann noch am selben Tag nachhause gehen. Die Kosten für den Einsatz betragen EUR 4.456,- und werden vom ALPENVEREIN WELTWEIT SERVICE übernommen.*
- **eine Hubschrauberbergung in Österreich im Durchschnitt EUR 3000,- kostet?**
(pro Flugminute inkl. Nebenkosten ca. EUR 72,-)
- **das AWS Unfall und Krankheit absichert?**

Beispiel aus der Praxis:

Eine 74-jährige Pensionistin aus Niederösterreich unternimmt eine dreitägige Busreise nach Budapest. Bei der Besichtigung der Stadt stürzt sie auf einem Treppenabsatz und bricht sich den Unterschenkel. Sie muss drei Tage stationär in einer örtlichen Klinik behandelt werden und wird dann mit einem Ambulanzfahrzeug nach Hause gebracht. Die Kosten für den Heimtransport sind von der gesetzlichen Sozialversicherung nicht gedeckt und betragen EUR 1.048,-. Dieser Betrag und ebenso jener Teil der Kosten für den Spitalaufenthalt, der von der Sozialversicherung nicht ersetzt wird, trägt das AWS.

Wichtig: Die Rückholkosten sind nicht nur bei Unfall, sondern auch bei Krankheit gedeckt!

(z.B. Blinddarmdurchbruch während eines Badeurlaubs in der Türkei)

- **AV-Mitglieder auch bei KFZ- Unfällen im Ausland durch das AWS versichert sind?**
Anmerkung: Die Sozialversicherung bezahlt generell keine Rückholkosten bei Unfällen oder Krankheit im Ausland! Das AWS deckt: --Transport ins nächstgelegene Krankenhaus bis € 7.500,-, -- Heimtransport ohne Summenbegrenzung
- **auch beitragsfreie Mitglieder den vollen Versicherungsschutz des AWS in Anspruch nehmen können?**
(z. B. Kinder, Schüler, Lehrlinge oder Studenten im Familienbeitrag)
Beispiel aus der Praxis:
Im Sommer 2005 verletzt sich ein 16-jähriges Mädchen während eines Urlaubs mit einer Jugendgruppe in Kroatien beim Trampolinspringen schwer an der Wirbelsäule. Die Erstversorgung erfolgt im örtlichen Krankenhaus, anschließend wird die Verletzte mit dem Ambulanzjet in Begleitung einer der Betreuer in ein österreichisches Krankenhaus überstellt. Die Kosten für die Erstversorgung und den Heimtransport belaufen sich auf über 10.000 € und werden vom ALPENVEREIN WELTWEIT SERVICE getragen.
- **Schüler bei Schulveranstaltungen wie Schullandwochen, Sportwochen, Wandertage etc. ebenfalls versichert sind?**
(Dafür werden über die Schulen oft eigene Versicherungen angeboten. Alpenvereinsmitglieder können sich diese „sparen“.)
- **beim vermeintlichen Argument „Mehrfachversicherung“(z.B. über Kreditkarten) oft das Kleingedruckte nicht beachtet wird?**
Achtung: Es gibt Kreditkarten mit, aber auch ohne Versicherungsschutz (d.h. nur für Geldtransaktionen). Der Aufpreis für den Versicherungsschutz beträgt bei den gängigen Kreditkarten EUR 36,-.
- **Reiten oder Mountainbiken abseits öffentlich befahrbarer Straßen (z.B. Forststraßen) versichert ist?**
Inlandsverlegungen sind dann versichert, wenn eine Bergung vorausgegangen ist. Ähnliche Unfälle gibt es sehr häufig beim Mountainbiken.
- **eine der günstigsten Reiseversicherungen, die in etwa dem ALPENVEREIN WELTWEIT-SERVICE entspricht, für eine Familie für die Dauer von sechs Wochen ca. EUR 118,00 kostet?**
- **eine Mitgliedschaft beim Alpenverein für denselben Zeitraum (unabhängig von der Kinderanzahl) nur EUR 9,03 kostet?**

**Wegen der relativ geringfügigen Erhöhung des gesamten Mitgliedsbeitrages die Mitgliedschaft aufzukündigen, bedeutet auch, diese tolle Versicherung (nur bei ÖAV erhältlich) zu verlieren!
Es ist Ihre Entscheidung.**

korsika	fordern Sie unseren Katalog an!
sonne · berge · meer	feriendorf  zum störrischen esel
Patronat ÖAV Bezirk Dornbirn	
Von April bis Oktober zum Wandern, Baden, Bergsteigen, Radfahren und fröhlichem Beisammensein im naturnahen Feriendorf .	
<ul style="list-style-type: none"> • Wöchentliche Flüge ab Friedrichshafen, München, Innsbruck, Salzburg und Wien direkt nach Calvi. • Vielseitiges Aktivangebot, um die ganze Schönheit der Insel zu entdecken. • Familienfreundliche Kinderermäßigung bis inkl. 15 Jahre. 	
Reisebüro Rhomberg GmbH · Tel.: 0043/(0)5572/22420-0 Fax: 0043/(0)5572/22420-9 · e mail: reisen@rhomberg.at	
www.korsika.com	

Ehrung für Vysložil

■ Großes Ehrenzeichen der Republik an APA-Geschäftsführer.

Wien. Wolfgang Vysložil, seit 23 Jahren Geschäftsführer der APA - Austria Presse Agentur, wurde am Dienstag von Bundespräsident Heinz Fischer das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Vysložil gilt als erfolgreicher, überparteilicher Medienmanager. Er hat die APA in einer wirtschaftlich schwierigen Situation übernommen und zu einem profitablen und unabhängigen Unternehmen gemacht.

Fischer unterstrich die eindrucksvolle Entwicklung der Nachrichtenagentur. Im Ausland sei die APA „Österreichs Stimme im Konzert der internationalen Nachrichtenagenturen“. Darüber



Wolfgang Vysložil Foto: apa

hinaus sei die Agentur mit ihren Datenbanken und elektronischen Archiven „eine Art Gedächtnis der Nation“ und liefere auch „Entscheidungsgrundlagen für die Politik“.

APA-Chef Vysložil betonte, dass die Auszeichnung auch den Kollegen und Mitarbeitern gebühre, „die daran mitgewirkt haben, dass sich die APA zu einer der führenden Nachrichtenagenturen Europas entwickelt hat“.

Wir freuen uns, dass unser Mitglied Wolfgang Vysložil diese hohe Auszeichnung der Republik Österreich verliehen bekommen hat.

Lieber Wolfgang, wir gratulieren Dir dazu herzlichst.

Artikel aus der Wiener Zeitung vom 9. November 2005

Ergebnis des Aufrufes zur Mitarbeit in unserer Sektion:

Es hat sich die unvorstellbar tolle Zahl von Mitgliedern bis zum Redaktionsschluss dieser Nachrichten gemeldet. Es waren

1 (EIN) Mitglied.

Lieber Peter Stochay aus Köln, wir danken Dir recht herzlich für Deine Meldung.

Vielleicht finden sich doch noch einige unserer ca. 700 Mitglieder, die nicht nur konsumieren sondern auch mitarbeiten wollen.

E-Mail – office@oeav-wiener-lehrer.at, oder Tel.: 0676 30 14 351 oder Brief an die Geschäftsstelle. Ob Alt oder Jung, alle sind willkommen.

Persönliches

- Das Herbsttreffen der Gruppe fand diesmal schon am 26. November wie immer bei Familie WONKA in Klosterneuburg statt. Selbstverständlich gab es wieder mehrere vorzügliche Torten, und der "Wanderpokal", ein großformatiges chinesisches Wandbild, ging dieses Mal an den jüngsten Sechziger, nämlich eingangs erwähnten Träger des Großen Ehrenzeichens. Weiters zeigte Willi PETSCH ("Eik") Lichtbilder von seiner Reise mit dem Fahrrad durch das interessante Land Myanmar (vormals Burma). Unter den insgesamt 24 Teilnehmern fand sich diesmal auffallend viel Jugend.

Rückblick

- Der Herbst 2005 brachte doch recht lange Schönwetterphasen, in denen vielfältige Touren auf die Wiener Hausberge unternommen werden konnten. Zu diesen zählten u.a. zwei Anstiege auf die Heukuppe (2007 m): Das eine Mal ging es über den Reißtalersteig (A-B), das andere Mal durch das Große Fuchsloch (I) auf den höchsten Punkt der Rax. Recht einsam waren dann die beiden Touren auf den Sonnleitstein (1639 m) bei Hinternaßwald und auf den Handlesberg (1370 m) bei Schwarzau im Gebirge. Gerade auf letzterem Gipfel kann man Mitte November erwarten, den ganzen Tag keinem einzigen Menschen zu begegnen. Von beiden Bergen hat man einen schönen Blick auf die Raxalpe und den Schneeberg – und zwar aus einer ganz ungewohnten Perspektive.

- Wesentlich weiter zog es Gertraud ZUBA: im Oktober 2005 bestieg sie die Marmolada di Penia (3342 m) in den Dolomiten und über Allerheiligen den Großvenediger (3674 m) von der Johannishütte aus, die zu dieser Zeit natürlich schon geschlossen ist. In beiden Fällen war das Wetter noch herbstlich schön, wobei leider der starke Gletscherrückgang zu dieser Jahreszeit besonders augenfällig war.

Aktuelles

- Der frühe Wintereinbruch machte schon vor Weihnachten die erste Rodelpartie auf den Hohen Lindkogel (834 m) möglich. Vom Parkplatz bei Rohrbach ging es auf der Rodelstraße zur Sina-Aussichtswarte, die am 8. Dezember 2005 von Bundesheersoldaten auf Übung "besetzt" war. Die Abfahrt gegen die untergehende Sonne war diesmal besonders flott, wobei im abschließenden vereisten Scheitergraben so mancher zur Notbremse greifen mußte; zum Glück war der blutrote Himmel kein schlechtes Omen!

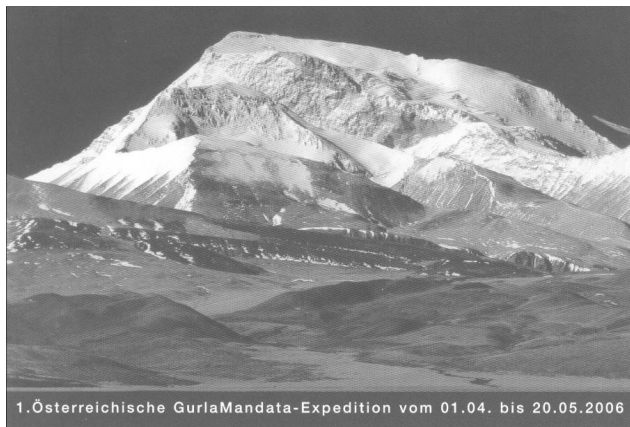
Vorschau

- Jänner 2006: Schitour auf den Unterberg bei Pernitz
- Jänner 2006: Winterwanderung auf den Wildföhrenstein
- Februar 2006: Schitour auf das Stuhleck (Abfahrt nach Rettenegg)
- Februar 2006: Rodeltour auf das Hocheck
- März 2006: Schitour auf den Rauschkogel bei Turnau

***Berge sind stille Meister und
Machen schweigsame Schüler***

J. W. v. G.

EXPEDITION NACH TIBET



1.Österreichische GurlaMandata-Expedition vom 01.04. bis 20.05.2006

Unser Pächter der Adolf Nossbergerhütte – ROLAND HUMMER beabsichtigt gemeinsam mit Anton Sauper, einem der Söhne des Schlosswirts in Döllach, eine Expedition in den Südwesten Tibets, auf den 7.694m hohen **Gurla Mandata** über dessen bis heute unbestiegenen markanten Westgrad durchzuführen. Die

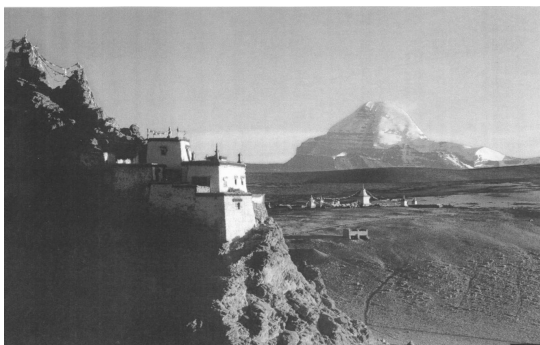
beiden möchten diesen herrlichen Grat im westalpinen Stil ohne Fixseile, Hochträger und fixe Lagerkette ersteigen.

Um die Kosten für ein solches Vorhaben einigermaßen im Rahmen halten zu können, haben die Beiden eine Grußkartenaktion ins Leben gerufen.

Allen die über beiliegenden Zahlschein einen Betrag von € 8,-- einzahlen – bitte Namen und Adresse deutlich auf dem Zahlschein angeben – wird eine Grußkarte (siehe Bild) aus Tibet gesendet. **Gleichzeitig ist diese Grußkarte auch Ihre Eintrittskarte zu einem Lichtbildvortrag über die Expedition.**

Die Vorträge werden nach Ende der Bewirtschaftungssaison der A. Nossbergerhütte an verschiedenen Orten unter anderem auch im Raum Wien und im Raum St. Pölten, abgehalten. Sie werden über Ort und Zeit rechtzeitig verständigt.

Für die Tibeter ist ihr Land, in dem der Kailash und die Gurla Mandata (chin: Naimo Noinyi) liegen, das Zentrum der Erde und der irdische Widerschein des allumfassenden Kosmos.



Auch Sven Hedin war anlässlich seiner großen Entdeckung des Ursprungs von Indus und Brahmaputra am Manasarovar See, dessen türkisblauer Seespiegel von den beiden Eispyramiden des Kailash und der Gurla Mandata eingerahmt wird. Begeistert beschreibt er die Aussicht vom Dach des Klosters Gosul als die schönste, die er in seinem Forscherleben gehabt hat.

VOLKSTANZGRUPPE

Das neue Tanzjahr begann mit einer unangenehmen Überraschung. Der Tanzsaal wird renoviert und ist aller Voraussicht noch ein halbes Jahr lang nicht benutzbar. Wir brauchen daher ein Ausweichquartier. Wo und wann wir wieder tanzen ist ungewiss. Auskunft über Zeit und Ort telefonisch unter 941 44 51 einholen.

Viele Grüße A.H.

GESELLIGE TÄNZE • SENIORENTANZ

Wagen Sie einen Versuch!

Wo: **Pfarrsaal der Pfarre Dornbach**
1070 Wien, Rupertusplatz 3 (Zugang durch Torbogen)
Straßenbahn 43, Haltestelle – Himmelmutterweg

Wann: 11. & 15. Jan., 8. & 22. Feb., 8. & 22. März, 12. & 16. Apr.,
Jeweils von 14.30 bis 16 Uhr!

Als Tanzleiterin betreut Sie Dr. Elfriede Ledel

SPENDENLISTE

Vom 15. September bis 13. Dezember

**Pozdena Helene € 20,- Dkfm. Dr. Vlcek Erich € 100,-
Petsch Wilhelm € 50,-**

Wir danken den Spendern für ihre Unterstützung

AUS UNSEREM MITGLIEDERKREIS

Wir bedauern den Tod unserer langjährigen Mitglieder

Frau Dipl. Dolm. VLCEK Erika	gestorben 11. 08 2005	37 Jahre Mitglied
Frau Dr. KORBACHER Wilhelmine	gestorben 21. 08 2005	58 Jahre Mitglied



BERGFUCHS

Fachgeschäft für den Berg- und Wandersport GesmbH
1070 Wien, Kaiserstraße 15 · Tel. (0222) 523 96 98

VERANSTALTUNGEN

WANDERUNGEN

A – Anmeldung, B – Bus, BE – Bus- Endstelle. F – Führer, FB – Führungsbeitrag, KH – Kassenhalle RK, Rückfahrkarte, SB – Schnellbahn, StrBE – Straßenbahndienststelle, VB – Vorbesprechung, Z – Zug

- a) Touren im Voralpengebiet. Anmeldepflicht
Nur für gute Geher!
- b) Längere Wanderung in der näheren Umgebung
- c) Tour mit PKW- Anfahrt auch für Mitfahrer

**Anmerkung: verkürzte Route bzw. Abänderung bei Schlechtwetter vorbehalten.
ACHTUNG! Ab 2006 neue Fahrpläne**

- b) **08. Jänner: keine Wanderung**
- b) **15. Jänner: Rodaun – Kugelwiese - Perchtoldsdorf**
TP: 9.30 Uhr, StrBE 60 Rodaun
F: Elisabeth Lewandofsky
- b) **22. Jänner: Lobau**
TP: 9.30 Uhr, U1 Kagran KH unten
F: Beate Ackerl
- c) **29. Jänner: Hainfeld – Kirchberg – Hainfeld**
persönliche Anmeldung Tel.: 02231/ 67 065
TP: 9.00 Uhr, BH Hütteldorf
F: Gr. Reinhard Göbel
- b) **05. Februar: Lobau – Gr. Enzersdorf - Ölhafen**
TP: 9.45 Uhr, U1 Kagran, KH, Bus 93a, 1.30 Uhr
F: Sieglinde Bohatschek
- b) **12. Februar: Grinzing – Griaß di a Gott- Wirt – Hameau - Neuwaldegg**
TP: 9.30 Uhr, StrBE 38, Grinzing
F: Emma Kobald
- b) **19. Februar: Elsbach – Fink in der Au - Tullnerbach**
TP: 9.00 Uhr, BH Hütteldorf, Bus 447, 09.20 Uhr
F: Dr. Reinhard Göbel
- b) **26. Februar: Stammersdorf – Magdalenenhof – Gamshöhe - Hagenbrunn**
TP: 9.00Uhr, StrBE 31 Stammersdorf
F: Dipl. Ing. Otto Pfeifer
- b) **05. März: Rodaun – Wienerhütte – Seewiese - Rodaun**
TP: 9.30 Uhr, StrBE 60 Rodaun
F: Dr. Reinhard Göbel

b) **12. März: Stockerauer Au**

TP: 9.30 Uhr, SB Floridsdorf KH, Zug 9.45 Uhr

F: Berta Ackerl

b) **19. März: Purkersdorf – Feuerstein – Rechenfeld – Hadersdorf- Weidlingau**

TP: 8.30Uhr, Bhf. Hütteldorf KH, Zug 8.15 Uhr

F: Dr. Reinhard Göbel

b) **26. März: Lainzer Tiergarten**

TP: 9.30 Uhr, Bhf. Hütteldorf/ U4

F: Dipl. Ing. Otto Pfeifer

TOURENVORSCHAU 2006

W = Wanderung

S = Schitour

15. 01. 2006	S	Hochstaff - Reissalpe
05. 02. 2006	S	Schneeberg
12. 03. 2006	S	Göllern
07. 04. -13. 04. 2006	S	Schitour im Triebental - ein klassisches Tourengebiet
07. 05. 2006	S	Rax - Langer Mann
11. 06. 2006	W	Schwarzwaldeck
25. 06. 2006	W	Schneeberg

Anmeldungen jeweils Donnerstag vor der Tour bei Tourenwart Helmut Kolar
Telefon 865 90 22

SCHIKURSE

Seniorenschilauf / Kitzsteinhorn 2005

Wegen vieler Absagen aus den verschiedensten Gründen haben nur 9 (5 Mitglieder der Sektion Wiener Lehrer und 4 Mitglieder des FSF) Personen an dem vom 20. bis 26 11. 2005 abgehaltenen Schikurs teilgenommen.

Absagen musste auch unser zweiter Schilehrer - Rudi Schraml - wegen einer unabwendbaren Knieoperation, die er inzwischen gut überstanden hat.

Am ersten Schitag war die Sicht zwar schlecht, was uns jedoch vom Schifahren nicht abhalten konnte. In den folgenden Tagen ist über Nacht jeweils Pulverschnee gefallen, der uns ein seltenes Schivergnügen bescherte. Die Freude über die herrlichen Pisten war allen Teilnehmern anzumerken. Besonders erfreulich war, dass sich niemand verletzte.

Der nächste Seniorenschikurs findet in Kitzbühel vom 14. 01. bis 21.01. 06 statt, der bislang ausgebucht ist. Zu hoffen ist, dass dieser Kurs von einer Absageflut verschont bleibt.



Untertitel auf Seite 271 des neuen Alpenvereinsjahrbuches Berg 2006.

Soeben erschienen mit 320 wirklich interessanten Seiten. Die Kartenbeilage ist diesmal die AV- Karte Schobergruppe 1:25.000. Das Buch ist gegliedert in die Bereiche

- Sicherheit und Risiko
- Bergsport heute
- Kultur und Wissenschaft
- Alpine Geschichte
- Kartengebiet/Gebietsthema – Schobergruppe
- Forum Alpenverein

Die Autoren des Artikels „**Die Schobergruppe, ein stilles Kleinod der Hohen Tauern**“ sind Dr. Gerhard Karl Lieb und Michael Krobath.

Neben dem Versuch eines Kurzporträts wird im Absatz „**Die Schobergruppe - spät entdeckt und früh geschützt**“ über die Geschichte der Erschließung des Gebietes berichtet. Einen wichtigen Teil dieses Absatzes nimmt die Beschreibung des Entstehens des Nationalparks Hohe Tauern Kärnten ein. Ein weiterer Absatz befasst sich mit dem Thema „**Wenig bekannt, aber typisch: Permafrost und Blockgletscher**“. Anhand von Bildern und einer Kartenskizze werden diese beiden Phänomene beschrieben und auf das Problem des Abschmelzens des Permafrost-eises eingegangen. Der letzte Abschnitt mit dem Titel „**Versteckt und unscheinbar: die Gletscher der Schobergruppe**“ befasst sich mit den heute rund 20 Klein- bzw. Kleinstgletschern in dieser Gebirgsgruppe.

Die Autoren:

Michael Krobath – studierte Geographie an der Uni Graz und ist in der Umweltbildung tätig. Seit rund 15 Jahren in der Schobergruppe unterwegs, beschäftigte er sich auch in seiner Diplomarbeit mit diesem Gebiet. Seit 2003 betreut er die dortige Gletschermessung.

Dr. Gerhard Karl Lieb – Professor am Institut f. Geographie und Raumforschung der Uni Graz, hat einen seiner Arbeitsschwerpunkte in der Hochgebirgsforschung. Viele seiner Publikationen befassen mit Gletschern und Permafrost in den Hohen Tauern.

Sie erhalten das Jahrbuch in der Geschäftsstelle zum Preis von € 15,80 oder per Post zum Preis von € 20,50 (incl. Porto)

P.S.

Sport 
Schwanda

**FACHGESCHAFT FÜR
BERGSTEIGEN UND TOURENSCHILAUFLAUF**

INDIVIDUELLE BERATUNG UND BEDIENUNG IN FREUNDLICHEM FAMILIENBETRIEB

1010 Wien, Bäckerstraße 7 - Telefon 512 53 20

Bewirtschaftungszeiten unserer Hütten

- Hinteralmhaus:** ab 15. Oktober 2005 Sa, So und Feiertag sowie Ferien
1. Mai bis 15. September 2006 voll bewirtschaftet
Pächter: Martin Wienauer
Anschrift: 8692 Neuberg, Schlapferweg 9e
Tel. Hütte: 0043 (0)664/313 34 57
E Mail: hinteralm@gmx.at
- Adolf Nossberger Hütte:** Mitte Juni bis Mitte September 2006 (je nach Wetterlage)
Pächter: Roland Hummer
Anschrift: 9843 Döllach/ Mölltal
Tel. Hütte: 0043 (0)664/984 18 35
E Mail: roland@nossberger.at
- Hochschoberhütte:** Mitte Juni bis Mitte September 2006 (je nach Wetterlage)
Pächter: Richard Bester
Anschrift: 9951 Ainet
Tel. Hütte: 0043 (0)664/915 77 22

Medieninhaber und Herausgeber:
Österreichischer Alpenverein, Sektion Wiener Lehrer

Schriftleitung: Ing. Peter Schirrer
Alle 1080 Wien, Josefgasse 12/E

Hersteller: Druckerei Walter Leukauf
1220 Wien, Obachgasse 10

Erscheint fallweise, jedoch mindestens vier mal im Jahr

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:
Österreichischer Alpenverein, Sektion Wiener Lehrer

Sitz: 1080 Wien, Josefgasse 12/E

Vorstand: Dipl. Ing. Otto Peifer

Grundlegende Richtung: Nachrichten über Bergsteigen, Wandern,
Schifahren und sonstige Veranstaltungen gemäß den Satzungen.
DVR 052 10 86

Geschäftsstelle: 1080 Wien, Josefgasse 12/3 • **Kanzleistunden:** Dienstag & Donnerstag 16-19 Uhr
Telefon: 405 71 60 **Email:** office@oeav-wiener-lehrer.at **Web:** WWW.oeav-wiener-lehrer.at
Postsparkassenkonto: 1453.931 **BLZ.:** 60000 **Redaktionsschluss:** 14. März 2006